

	<p>Objekt: Gezähnte Knochenspitze mit tiefen Kerben (Widerhakenspitze)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 393</p>
--	---

Beschreibung

Die Knochenspitze ist einseitig mit 37 tiefen Kerben versehen. Diese verteilen sich gleichmäßig zwischen Basis und Spitze, die beide angespitzt sind. Die Speerspitzenform gehört zum Typ 2 Duvensee. Sie findet sich in ähnlicher Ausgestaltung im Tieflandraum von Großbritannien bis zum Ural und besitzt eine lange Laufzeit. Erste Exemplare treten im Spätpaläolithikum auf.

Grunddaten

Material/Technik: Knochen / bearbeitet
Maße: L. 16 cm; Br. 1,2 cm; Stärke 0,6 cm; G. 9,12 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1902
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Fohrde
Wurde genutzt	wann	10500-8500 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochenspitze

- Mesolithikum
- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Czesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschosspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig